

Bewerbung Michael Gwosdz im Wahlkreis 5 für Platz 2

Liebe Freund*innen,

für uns Grüne sieht es für 2020 gut aus. Für unsere **Umwelt**, für unsere **Natur**, fürs **Klima** aber sieht es schlecht aus. Umso wichtiger wird es sein, dass wir 2020 nicht nur gut abschneiden, sondern auch gut, entschieden, energisch regieren und grüne Politik umsetzen.

Wir können das. Ich kann das. In 25 Jahren grüner Politik habe ich das an vielen Stellen gelernt und gezeigt – ob in Kreisvorständen, als Abgeordneter in der Bürgerschaft, als Schatzmeister, stellvertretender Landesvorsitzender oder Mitglied der Koalitionsverhandlungskommission. Mit dieser **Erfahrung** und meinem Fachwissen will ich dafür sorgen, dass wir in einem starken Team aus neuen Leuten und routinierten Köpfen **Hamburg zu einer weltoffenen, klimaneutralen, gerechten Stadt** machen.



Strecke bleibt. Das muss unser Ziel, unsere gemeinsame Vision bleiben, wenn wir energisch und entschieden regieren. In einer Stadt der Gegensätze und Kontraste, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft, verschiedenster Ansichten und diversester Lebensstile zusammen leben, ist Gerechtigkeit der Kitt, der **Vielfalt zum Schatz** macht, statt zum Anlass für Streit.

Gerechtigkeit braucht den Kampf gegen Armut. Das erlebe ich in meiner Arbeit tagtäglich. Der Kampf beginnt beim Einsatz für die ganz offensichtlich armen Menschen, die auf der **Straße** leben. Das führt uns aber auch dazu, für eine **Schule** zu kämpfen, in der sich alle gut und individuell entwickeln können und optimale Förderung erhalten. Gerade dafür war ich in der Bürgerschaft bereits aktiv und will es auch künftig wieder mit starker Stimme sein. Das bedeutet auch, den Zugang zu **kulturellen Erlebnissen**, zu vielfältigen **Begegnungen mit der Natur** zu ermöglichen und zu erhalten.

Gerechtigkeit ist mein Antrieb, mich politisch einzubringen. Gerechtigkeit ist **umfassend**. Gerechtigkeit bedeutet **Anerkennung und Respekt**. In meinem beruflichen Alltag begegne ich Menschen aus vielen Staaten der Erde, die zu uns nach Hamburg kommen und die Anerkennung ihrer Bildungsabschlüsse beantragen. Doch das ist weit mehr als ein formaler Akt. Es geht um die Anerkennung von Lebensleistung, um Respekt vor einander. Das ist die Grundlage für unser Zusammenleben. Nur gemeinsam können wir die Wende zu einer klimagerechten, klimaneutralen Stadt schaffen. **Eine Wende, bei der niemand auf der**





Gut und energisch regieren - das bedeutet nicht nur Handeln und Entscheiden. Das bedeutet auch zuhören, kommunizieren, einbinden, erklären. Ich sehe mich als **Abgeordneter als Vermittler** zwischen Bürger*innen, Mitgliedern und den vielfältigen Gremien unserer Partei in Bezirken, Bürgerschaft und Regierung. Andere einbinden, zuhören, miteinander arbeiten, Teams bilden, leiten und zum Erfolg führen kann ich im Ehrenamt, im Beruf, in der Politik. So kann und will ich auch in Zukunft mit nur selten endender **Geduld** Lösungen erarbeiten.

Und zwar geht es um Lösungen, von denen Hamburg als Ganzes profitiert, und Lösungen, von denen unser Wahlkreis profitiert. Im verdichteten städtischen Lebensraum wie hier, in **Rotherbaum, Harvestehude, Eimsbüttel** entscheidet sich, ob uns die Wende für eine lebenswerte Zukunft gelingt. Hier wird der Straßenraum neu verteilt für die grüne Verkehrswende. Hier wird das Zusammenleben im verdichteten Quartier so gestaltet, dass Vielfalt zum Gewinn wird. Hier wird die Wissenschaft ins Zentrum Hamburgs gerückt, damit Bildung und Forschung für eine lebenswerte Zukunft gelingen.



Ich will das aktiv mitgestalten und freue mich deshalb auf Eure Stimmen. Danke für Euer Vertrauen.

Euer

Michael

Biographisches

Geboren 1974 in **Freiburg** im Breisgau wuchs ich in **Nürnberg** auf, war viel in der Evangelischen Jugend aktiv in Kinder- und Jugendgruppen und kirchlichen Gremien. Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 und der Einzug der rechtsextremen Republikaner ins Europaparlament 1989 politisierten mich. Der **Schutz der Natur** und der **Kampf für unsere Demokratie** sind seitdem meine Themen. **1994** Umzug nach Erlangen, Zivildienst, Studium, **Eintritt** bei Bündnis 90/Die Grünen. Dort aktiv im **Kreisvorstand**. Seit **1998** in **Hamburg**, dort das Studium der Politikwissenschaft und Geschichte beendet. Engagiert in studentischen Gremien und in der Förderung von Student*innen aus Ost- und Mitteleuropa. Seit 2000 verheiratet. Ab 2002 hauptberuflich in der **politischen Erwachsenenbildung** tätig.

Schließlich wieder **Kreisvorstand** (Altona), dann **Abgeordneter** der Bürgerschaft und zuständig für Bildungspolitik. 2010 neue berufliche Aufgabe: Aufbau und Leitung der Hamburger **Beratungsstelle** für Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen. Wiedereinzug in die Bürgerschaft verpasst, ab 2011 dafür im Landesvorstand als **Schatzmeister** und dann **stellvertretender Landesvorsitzender**. Nach Koalitionsverhandlungen mit der SPD, Olympiadebatte und G20 ab 2017 Konzentration auf eine Weiterbildung im „Management sozialer Organisationen“, aber weiterhin Politik in der **Deputation** der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie im **Regionalausschuss** Stellingen / Eidelstedt. Nun bereit für weitere Aufgaben.